
13. SONNTAG IM JAHRESKREIS | B - 30. JUNI 2024

Omnes gentes | Lektionar II/B, 299: Weish 1,13-15; 2,23-24 | 2 Kor 8,7.9.13-15 | Mk 5,21-43 (5,21-24.35b-43)

Inmitten einer Welt, die von der Vergänglichkeit geprägt ist und in vielen Dingen gerade aus ihr seinen besonderen Reiz entfaltet, lebt der Mensch, der Bleibendes, Ewiges will.

Wir wollen uns nicht mit der Vorläufigkeit zufriedengeben. Wir sind als Gottes Ebenbild nicht für die Vorläufigkeit geschaffen, sondern für die Ewigkeit. In seinen Betrachtungen über den Menschen schreibt Friedrich Nietzsche in seinem Zarathustra: „... denn alle Lust will Ewigkeit, will tiefe, tiefe Ewigkeit.“ Damit umschreibt er das, was tief in jedem Menschen steckt, die Sehnsucht nach dem Bleibenden, das uns Gott schenkt in unserer Ebenbildlichkeit, zu dem er uns im Glauben hinführen möchte.

Preisen wir ihn, Jesus Christus, unseren Herrn, den Kyrios in unserer Mitte:

KYRIE

Herr Jesus Christus,
du schenkst Heil und Heilung.
In dir zeigt sich Gottes bleibendes Reich in der Welt.
Du schenkst Sinn und Erfüllung.

GLORIA | TAGESGEBET | MB 222

Gott, unser Vater
du hast uns in der Taufe
zu Kindern des Lichtes gemacht.
Lass nicht zu,
dass die Finsternis des Irrtums
über uns Macht gewinnt,
sondern hilf uns,
im Licht deiner Wahrheit zu bleiben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

FÜRBITTEN

Gott kommt den Menschen nahe, er zeigt ihm seine Fürsorge durch liebevolle Menschen. Dennoch stehen wir oft hilflos vor den Fragen des Lebens und rufen so zu Gott:

- ⇒ Auf der Schattenseite des Lebens, in Krankheit und Leid, in Einsamkeit und Hilflosigkeit rufen Menschen zu Gott. Steh ihnen bei und lass sie deine Nähe erfahren
HERR, HÖRE UNS | ALLE HERR, ERHÖRE UNS.
- ⇒ In der Sorge um kranke und alte Menschen, kommen Pflegende und Ärzte an Grenzen. Schenke den Leidenden Heil und begleite alle Ärzte und Pflegenden.
- ⇒ Unter der Bedrohung von Krieg und Terror leiden die Menschen der Ukraine, im Nahen Osten und zahlreichen anderen Orten unserer Welt. Lass Frieden und Versöhnung wachsen.
- ⇒ Am 29. Juni wurden durch Handauflegung und Gebet drei junge Männer zu Priestern geweiht werden. Erfülle sie mit deinem Geist, dass sie den Menschen unserer Zeit deine Botschaft vom Reich Gottes verkünden können.
- ⇒ Im Sterben vertrauen wir dir unsere Lieben an. Lass sie mit Christus auferstehen.

Himmlicher Vater, Jesus ist in der Liebe zu uns Menschen arm geworden, um uns durch seine Armut reich zu machen. Dich preisen wir in alle Ewigkeit. AMEN.

SCHLUSSGEBET | MB

Gütiger Gott, die heilige Opfergabe, die wir dargebracht und empfangen haben, schenke uns neues Leben.

Lass uns Frucht bringen in Beharrlichkeit und dir auf immer verbunden bleiben.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

FÜRBITTEN

Gott kommt den Menschen nahe, er zeigt ihm seine Fürsorge durch liebevolle Menschen. Dennoch stehen wir oft hilflos vor den Fragen des Lebens und rufen so zu Gott:

- ⇒ Auf der Schattenseite des Lebens, in Krankheit und Leid, in Einsamkeit und Hilflosigkeit rufen Menschen zu Gott. Steh ihnen bei und lass sie deine Nähe erfahren
HERR, HÖRE UNS | ALLE HERR, ERHÖRE UNS.
- ⇒ In der Sorge um kranke und alte Menschen, kommen Pflegende und Ärzte an Grenzen. Schenke den Leidenden Heil und begleite alle Ärzte und Pflegenden.
- ⇒ Unter der Bedrohung von Krieg und Terror leiden die Menschen der Ukraine, im Nahen Osten und zahlreichen anderen Orten unserer Welt. Lass Frieden und Versöhnung wachsen.
- ⇒ Am 29. Juni wurden durch Handauflegung und Gebet drei junge Männer zu Priestern geweiht werden. Erfülle sie mit deinem Geist, dass sie den Menschen unserer Zeit deine Botschaft vom Reich Gottes verkünden können.
- ⇒ Bei der Wallfahrt brechen wir auf aus dem Alltag und tragen unsere Freuden und Sorgen, die Bitten und den Dank zu Gott. Sei uns nahe und führe uns auf dem Weg zum gelingenden Leben.
- ⇒ Im Sterben vertrauen wir dir unsere Lieben an. Lass sie mit Christus auferstehen.

Himmlischer Vater, Jesus ist in der Liebe zu uns Menschen arm geworden, um uns durch seine Armut reich zu machen. Dich preisen wir in alle Ewigkeit. AMEN.

HINFÜHRUNG ZUR ERSTEN LESUNG | WEISH 1,13-15; 2,23-24

Das Buch der Weisheit

ist das jüngste Buch des Alten Testaments.

In griechischer Sprache

diskutiert es die Frage nach dem Leben über den Tod hinaus,

die in jener Zeit geläufig war,

aber auch heute eine Perspektive eröffnet,

jenseits des alles immer und zu jeder Zeit haben Wollens,

in einer Perspektive der Geborgenheit

in einem Gott des Lebens.

HINFÜHRUNG ZUR ZWEITEN LESUNG | 2 KOR 8,7.9.13-15

Werke der Liebe

werden in der Freiheit getan.

Das ist wichtig für das Verständnis

von Solidarität und Miteinander leben.

Beide, Schenker und Beschenkte,

dürfen sich auf Augenhöhe begegnen.

Der Schenkende wird so Gott dankbar sein,

dass er ihm die Fülle gab,

die er nun weiterschenken darf.

LESEHINWEIS

...

MEDITATION

Glauben heißt vertrauen,
dass Gott bei mir ist,
wenn ich anfangen
mein Leben zu gestalten.

In den Grenzen der Welt,
an den Bruchkanten des Alltags
ist er an meiner Seite
und eröffnet neue Wege.

Im Mut des Anfangs
und im Vertrauen auf seinen Beistand
gehe ich in meinen Alltag,
gestalte ich mein Leben.

Im Wechsel des Lebens,
erfahre ich Sinn,
wo ich mich von ihm
ganz getragen weiß.

⇒ Reinhard Rührner

Dein Glaube hat dir geholfen,
spricht Jesus zur blutflüssigen Frau
und schenkt ihr
wie der Tochter des Jairus neues Leben.

Sie hatte ihm die ganze Wahrheit gesagt,
gelernt auch die dunklen Seiten
in ihrem Leben
anzunehmen und zu bekennen.

Wer lernt offen zu sein
und Gottes Stimme
im Trubel der Welt zu hören
wird Tiefe erfahren,
die vielen verborgen bleibt.

Dein Glaube hat dich gerettet,
spricht Jesus in unsere Zeit.
Wer lernt zu vertrauen
und sich auf Gott einzulassen
wird wie die Frau Heil erfahren.

Hören und Vertrauen
Wege zu einem tiefen und erfüllten Leben,
Wege auf Gott hin,
der lebt und Leben schenkt.

⇒ Reinhard Rührner